

Chronik NIR – Stand 31.12.2020

1984

Gründung der Arbeitsgemeinschaft Kommunale Ausländervertretungen Niedersachsen (AG KAN) von 5 Ausländerbeiräten in Göttingen, damit Aufbau einer demokratisch legitimierten Ebene, um Interessen von Ausländern politisch einzubringen, Vorsitz Julio Molina.

1988

Bundeskonferenz aller Arbeitsgemeinschaften, Kooperation mit AGAH Hessen.

1989

Geschäftsführung bei der Stadt Osnabrück als Projektförderung des Landes Niedersachsen (Büro Ausländerbeauftragte).

1991

Stellungnahme der AG KAN bei der Enquete-Kommission des Niedersächsischen Landtages zur Überprüfung des Kommunalverfassungsrechts.

Ziel: Institutionalisierung der Ausländerbeiräte in die Nds. Kommunalverfassung (NGO), Enquete-Kommissionen bestehen aus Abgeordneten aller Fraktionen und Sachverständigen (Enquete = frz.: Untersuchung).

1992

Das Inkrafttreten des neuen NDR-Staatsvertrags (§23) berechtigt die AG KAN, ein Mitglied in den Landesrundfunkrat zu entsenden.

1993

Einrichtung der Ausländerkommission beim Niedersächsischen Landtag, heute: Kommission zu Fragen der Migration und Teilhabe des Niedersächsischen Landtages.

Mitglied im Landesschulbeirat des Niedersächsischen Kultusministeriums.

1994

Jubiläum in Braunschweig, 20 Mitglieder.

1996

Konstituierende Sitzung des Landespräventionsrates, der NIR ist seitdem als einzige Migrantenselbstorganisation Mitglied.

1998

Historisches Ereignis in Osnabrück: Konstituierung Bundesausländerbeirat, 450 Ausländerbeiräte aus 13 Bundesländern repräsentieren 4,5 Millionen Zuwanderer, Schirmherr: Gerhard Schröder, Gastredner: Christian Wulff.

45 Gründungsdelegierte beschlossen einen fünfzehn Punkte umfassenden Katalog, in dem unter anderem

- die Abschaffung des geltenden Ausländerrechts,
- die Einführung eines generellen Wahlrechts sowie der doppelten Staatsbürgerschaft ein Verbot rechtsradikaler Parteien und
- die Abtretung von Kompetenzen der Beauftragten der Bundesregierung für Ausländerfragen an den Bundesausländerbeirat gefordert wurden.

2001

Reform, aus AG KAN wird Niedersächsischer Integrationsrat (NIR).

2002

Nach 18 Jahren Ablösung Julio Molina, neue Vorsitzende Graziella Boaro-Titze, Bad Pyrmont, Wechsel in der Geschäftsführung zur Stadt Hannover.

2004

Manifest „Die integrierte Gesellschaft“ aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der demokratisch legitimierten Interessenvertretungen in Nds., Empfang im Landtag.

2005

Geschäftsführung in Teilzeit beim Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e.V. in Hannover.

2007

Vorstandswahlen, neue Vorsitzende Dr. Koralia Sekler, Hannover.

2009

25 Jahre Interessenvertretung in Niedersachsen - Jubiläumsfeier im Neuen Rathaus der Landeshauptstadt Hannover auf Einladung von Oberbürgermeister Stephan Weil - Veröffentlichung der Broschüre „25 Jahre NIR“.

2011

Veranstaltung „Politische Partizipation“ in Hannover - Veröffentlichung der Broschüre „Handreichung zur Bildung kommunaler Migrant*innenvertretungen“.

2012

Vorstandswahlen, neuer Vorsitzender Abdou Ouedraogo, Emden.
Veranstaltung „Willkommenskultur“ in Osnabrück.

2013

Veranstaltung „Migranten und Medien“ in Hannover.

2014

Deutliche finanzielle Aufstockung der Projektförderung für die Geschäftsstelle und die Verbandsarbeit durch die Landesregierung.
Fachtag „Ausbildungschancen“ in Hildesheim.
Jubiläumsveranstaltung „30 Jahre NIR“ im Gästehaus der Landesregierung.

2015

Fachtag „Erfolgsfaktor Migration“ in Oldenburg.
Vorstandswahlen, neuer Vorsitzender Mustafa Yalcinkaya, Garbsen.

2016

Workshop zu Zielen und Strategien des NIR im Rathaus der Stadt Langenhagen.
Diskussion und Beschluss der neuen Satzung in der Geschäftsstelle in Hannover.
Konferenz „Politisches Gremium, Migrant*innenorganisation, Bildungsträger für die Mitglieder ... Was ist der NIR?“ im historischen Glockenhaus der Stadt Lüneburg.
Tagung in Göttingen: Vortrag und Diskussion zur Studie "Die enthemmte Mitte - Autoritäre und rechtsextreme Einstellung (2016) in Deutschland", Vorstellung der

Arbeit und der Angebote zur Prävention von Rechtsextremismus des Demokratiezentrum im Landespräventionsrat Niedersachsen.

2016 - 2019

Kooperationspartner der ARD/ZDF/DLF-Medienakademie und des Nds. Wirtschaftsministeriums für die „SummerSchool“ zu NDR-Ausbildungsberufen.

2017

Fachtag „Integration, Vielfalt und Religion“ im Rathaus der Stadt Braunschweig.

Fachtag „Stärkung der Migrantenorganisationen“ im Kulturzentrum Faust, Hannover.

Fachtag „Herkunftssprachlicher Unterricht“ im Neuen Rathaus in Hannover.

Bundeskongress des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates in der Landesvertretung Niedersachsens in Berlin, Wahl von drei Delegierten des NIR in den Bundesvorstand.

Teilnahme als Kooperationspartner des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am Fachtag „Altern in Vielfalt“.

2018

Zuwachs auf 18 Mitgliedsgremien aus 16 Kommunen und 3 Landkreisen.
Konferenz „Politische Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte“ im Rathaus der Stadt Hildesheim.

Aussprache mit dem stellvertretenden Intendanten des Norddeutschen Rundfunks (NDR) und Landesfunkhausdirektor Dr. Arno Beyer sowie der TV-Politik-Redakteurin Angelika Henkel zu aktuellen Programmfragen im Landesfunkhaus in Hannover.

Diskussion zu aktuellen Entwicklungen in der Asyl- und Migrationsdebatte mit Katja Thorwarth, Redakteurin der Frankfurter Rundschau, im AWiSTA-Kulturzentrum in Salzgitter.

Fachtagung „Mehrsprachigkeit fördern - Angebote an Niedersachsens Schulen ausbauen!“ mit Kultusminister Grant Hendrik Tonne und in Kooperation mit Eltern- und Familienverbänden und der Landeshauptstadt Hannover.

2019

Vorstandswahlen, neue Vorsitzende Galina Ortmann, Hildesheim.

Vortrag und Aussprache zum Dokumentations- und Lernort Bückeberg mit Landrat Tjark Bartels und Geschäftsführer Alexander Rimmel; Workshop zum Projekt „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ des Landespräventionsrates und des Zentrums für Demokratische Bildung im Kreishaus in Hameln.

Fachtag „Stadtgestaltung und Teilhabe“ - Modellprojekt „Gestalte deine Stadt“ in Osnabrück:

Vortrag von Integrationsmanagerin Seda Rass-Turgut und Dr. Claas Beckord, Strategische Stadtentwicklung der Stadt Osnabrück; „Formate zur Partizipation in migrationsgeprägten Quartieren in Osnabrück“.

Vortrag von Dr. Charlotte Räuchle; Partizipations- und Integrationsgesetze aus Bundes- und Landessicht,
Vortrag von Dr. Thomas Groß, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien, Universität Osnabrück.

Fachtagung „Gleichstellung, Arbeitsmarktintegration, Quartiersentwicklung und Teilhabe“ in Göttingen:
Grußwort zum Jubiläum „35 Jahre NIR“ von Dr. Carola Reimann, Nds. Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.
Herausforderungen und Lösungsansätze am Beispiel des „NeMiA Netzwerks Migrantinnen und Arbeitsmarkt Niedersachsen“, Vortrag und Diskussion mit Naciye Celebi-Bektas, DGB-Bezirk Niedersachsen.
Quartiersentwicklung als Diversitäts- und Teilhabestrategie, Vortrag und Diskussion mit Dr. Ingeborg Beer, Stadtforschung + Sozialplanung, Berlin.
Göttinger Quartiere - Gemeinsam geht mehr, Stärkung der Gemeinwesenarbeit zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration, Vortrag und Diskussion mit Christina Hammer, Stadtverwaltung Göttingen.

2020

Fachtagung „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ und „Politische Teilhabe“ in Hannover:
Grußwort von Belit Onay, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover.
Überarbeitung des Lokalen Integrationsplans - LIP 2.0, Vortrag und Diskussion mit Dr. Bettina Doering, Bereichsleiterin Migration und Integration der LHH.
Vortrag „Teilhabe und Partizipation in der Einwanderungsgesellschaft.“
Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Dietrich Thränhardt, Vergleichende Politikwissenschaft und Migrationsforschung, Universität Münster, IMIS-Institut, Universität Osnabrück.
Studie „Ein Zeitfenster für Vielfalt. Chancen für die interkulturelle Öffnung der Verwaltung“, Vortrag und Diskussion mit Dr. Anne-Kathrin Will, Humboldt-Universität/ Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung.
Vorstellung von beRATen e.V., Türkan Zorlu, Judith Grautstück, Jugend- und Familienberatung Hannover.
Vorstellung des Landesverbandes aus NRW, Tayfun Keltek, Vorsitzender Landesintegrationsrat (LAGA NRW), Engin Sakal, Geschäftsführer LAGA NRW.
Verabschiedung von drei Positionspapieren des NIR in der Kommission zu Fragen der Migration und Teilhabe des Niedersächsischen Landtages.

2021

Zuwachs auf 21 Mitgliedsgremien aus 17 Kommunen und 4 Landkreisen

Erstellt von:

Ralf Sabelhaus, Stadt Osnabrück, Geschäftsführer von 1989 bis 2002

Achim Weber, Bildungsverein Hannover, Geschäftsführer seit 2005

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung